



**Start of Steinberger Family  
Collection  
AR 1705**

Sys #: 000194400

LEO BAECK INSTITUTE  
Center for Jewish History

15 West 16th Street  
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400  
Fax: (212) 988-1305  
Email: [lbaeck@lbi.cjh.org](mailto:lbaeck@lbi.cjh.org)  
URL: <http://www.lbi.org>

AR 1705

1/1

Steinberger Family Collection, 1917-1947

B 33/8

3044

## Steinberger, Familie

(loc 1334/18 box)

AR-C.618

1705

1. Steinberger, Leo "Der Bedeutungswandel  
des Wortes Levit - Entwicklung aus einer  
Milizformation zu einer Priesterkaste"  
Manuskript n.p. n.d. Handschr 24p
  2. Entwurf zu 1. n.p. n.d. Handschr 22p
  3. Doktor-Diplom fuer Frau Betty Schloss-Weill  
Frankfurt/Main 5.3.1917 Doktor der Naturwissen-  
schaften Urkunde Druck 1 Bogen  
2.Ex. Druck 1p
  4. Citizenship for Dr. Betty Sara Schloss Lancaster  
New Era Lancaster/Pa. newsp.clip. 1p
- 
1. Name 2. Schloss-Weill, Betty 3. Urkunde Akademiker 2. Karte  
4. Weill, Familie

2. Karte Steinberger, Familie AR-C.618

5. Rosenthal, Berthold "Ahnentafel der Kinder 1705  
des Loew Weill in Kippenheim" Bachbesprechung  
C.V.Ztg. 5.12.35 Ztg.Ausschn lp
6. wie 5. Isr.Familienblatt 19.12.1935 Ztg.Ausschn  
lp
7. Auszuge aus Rosenthal, Berthold "Heimatgeschichte  
der badischen Juden" Buehl 1927 Handschr 7p





zur Verhinderung haben und Verhütung von ihm war  
gepflegt worden.

Die Verhütung von ihm ist ein wichtiger Teil  
unserer speziellen Hofhaltung, der Verhütung,  
und seine geringen Kosten von Land, und ist ein  
wichtiges Verhütungsgeld.

Die Verhütung von ihm ist ein wichtiger Teil  
unserer speziellen Hofhaltung, der Verhütung,  
und seine geringen Kosten von Land, und ist ein  
wichtiges Verhütungsgeld. Die Verhütung von ihm  
ist ein wichtiger Teil unserer speziellen Hofhaltung,  
der Verhütung, und seine geringen Kosten von Land,  
und ist ein wichtiges Verhütungsgeld. Die Verhütung  
von ihm ist ein wichtiger Teil unserer speziellen  
Hofhaltung, der Verhütung, und seine geringen  
Kosten von Land, und ist ein wichtiges Verhütungsgeld.

Die Verhütung von ihm ist ein wichtiger Teil  
unserer speziellen Hofhaltung, der Verhütung,  
und seine geringen Kosten von Land, und ist ein  
wichtiges Verhütungsgeld. Die Verhütung von ihm  
ist ein wichtiger Teil unserer speziellen Hofhaltung,  
der Verhütung, und seine geringen Kosten von Land,  
und ist ein wichtiges Verhütungsgeld. Die Verhütung  
von ihm ist ein wichtiger Teil unserer speziellen  
Hofhaltung, der Verhütung, und seine geringen  
Kosten von Land, und ist ein wichtiges Verhütungsgeld.

Die Verhütung von ihm ist ein wichtiger Teil  
unserer speziellen Hofhaltung, der Verhütung,  
und seine geringen Kosten von Land, und ist ein  
wichtiges Verhütungsgeld. Die Verhütung von ihm  
ist ein wichtiger Teil unserer speziellen Hofhaltung,  
der Verhütung, und seine geringen Kosten von Land,  
und ist ein wichtiges Verhütungsgeld. Die Verhütung  
von ihm ist ein wichtiger Teil unserer speziellen  
Hofhaltung, der Verhütung, und seine geringen  
Kosten von Land, und ist ein wichtiges Verhütungsgeld.

Die Verhütung von ihm ist ein wichtiger Teil  
unserer speziellen Hofhaltung, der Verhütung,  
und seine geringen Kosten von Land, und ist ein  
wichtiges Verhütungsgeld. Die Verhütung von ihm  
ist ein wichtiger Teil unserer speziellen Hofhaltung,  
der Verhütung, und seine geringen Kosten von Land,  
und ist ein wichtiges Verhütungsgeld. Die Verhütung  
von ihm ist ein wichtiger Teil unserer speziellen  
Hofhaltung, der Verhütung, und seine geringen  
Kosten von Land, und ist ein wichtiges Verhütungsgeld.

\* Es mag, wie zu erwarten, die Verhütung von ihm  
nicht sein.











[illegible]























[illegible]

[illegible]



[illegible]

ihnen eine wichtige, sehr, wenn Sie sich fürchten,  
dass in ihren Annahmen oder Zusammenstellungen  
unvollständiges oder gar falsches enthalten wird,  
dass Sie dann nur den doppelten Schaden davon  
tragen zu wissen haben (Erdbe 22.7 und 22.8). Dass  
diese Mittheilungen das veltone bayerische Reichs  
Futurum eines wirklichen physischen Reichs  
gesehen werden, geht deutlich aus der Verthei-  
lung hervor, dass beim Vergleich eines Nicht-  
Wissens, Kämpfers, für einen offenen Kampf  
sicher falsch zu wissen war, ein wichtiger  
Begriff zu verstehen. Vielleicht bin ich auch immer  
diesem Zustand des Unverständnisses allmählich der  
Vielkeit eines Kämpfers, aber keine ja das eines  
Kämpfers in Folge. In der Wirklichkeit dieser  
Schwierigkeiten Futurum der Zukunft werden diese  
Mißverständnisse als klar bekannt und klar richtig  
man in veltone Bestimmungen des  
Erdbe 22.7 und 22.8 mitten in dem  
Zusammenhang. Mit der Wirklichkeit dieser  
nach mir geht über die Grenzen hinaus und  
dieses Wissen kann man nach dem die  
Ordnung zu verstehen, dass nach dem  
beiden Beispiele des Erdbe 22.7 und 22.8  
das Wissen von der sehr mitgetheilt  
wird, und dass die Vertheilung der  
sozialen Gebiete auf den Kopf für ge-  
sellschaftliche Gebiete diese zu verstehen ist.  
Dass die Vertheilung der Gebiete  
und dass die Vertheilung der Gebiete  
zu verstehen ist, ist ein wichtiger  
Begriff zwischen den Gebieten und

den israelitischen Vorkämpfern. Von da an  
wurde in zunehmendem Maße die Lagerungswelt  
nur noch für die jüdischen Vorkämpfer der Gerechtigkeit  
geachtet, die die jüdische Welt zu befreien  
sollten. Auf diese Weise wurde die geistliche militärische  
Leistung der jüdischen Vorkämpfer in Vorkämpfer.

Als Kämpfer an die militärische  
Vorkämpferwelt haben wir folgende Beispiele =  
behalten: מִשְׁמֶרֶת (Nümmi 3. 10. u. 11.)  
im Sinne von Vorkämpferwelt; הָיָה לָנוּ  
für die jüdische Welt als Vorkämpferwelt und  
הָיָה לָנוּ der zum Vorkämpferwelt geistlich  
(Nümmi 4. u. 5. u. 6.)

Die jüdische Vorkämpferwelt der Vorkämpferwelt  
war, die Vorkämpferwelt der Vorkämpferwelt, welche den  
Vorkämpferwelt geistlich Vorkämpferwelt Vorkämpferwelt  
sollten, zu unserer Vorkämpferwelt jüdischen  
Vorkämpferwelt Vorkämpferwelt Vorkämpferwelt  
geistlich Vorkämpferwelt Vorkämpferwelt Vorkämpferwelt  
Vorkämpferwelt Vorkämpferwelt Vorkämpferwelt Vorkämpferwelt







haltung der Krim-Länder, die religiöse  
Verweisung und die Verantwortlichkeit zugehört  
sind.





identische ~~Militär~~, weil in volkshemlicher  
Umgestaltung ihre Garnison fortan. Ich ansehe  
eine Menge von Erfahrungen in der <sup>der</sup> Vorkriegs-  
schiffbauzeit nötig, denn um besser den  
die Zubereitung, Pflanzung, Zubereitung  
werden konnte.

Der wenigstens parallelismus der hiesi-  
gen Gärtnerei gibt uns das Recht, uns  
auf zuzuwenden. Das wissenschaftliche Interesse der  
Pflanze gebietet. Folgendes sind  
Pflanzen, die gepflanzt werden. II 2 Nr. 367:  
„Zur Zeit der Pflanzung sind beide (Kultur und  
Züchtung) gleichmäßig vollkommen. Die Pflanze  
ist, die Pflanze wegen des kleinen Raums kommen  
nicht mehr, und die Pflanze ist sehr viel  
geliebt. Ich habe die Pflanze und die Pflanze  
Licht ist ihnen und ihnen Pflanze und Pflanze, das  
ist ihnen eine Pflanze. Die Pflanze von je  
2 Pflanze zu 100 eigentlichen Pflanze im Pflanze  
Zugang, als ein Pflanze von 100 Pflanze.  
Zu leben in der Pflanze, in der Pflanze  
sind, gepflanzte Militärbewohner, die den Pflanze zu  
den Pflanze zu jeder Zeit zu leben haben.  
Vollständig ist die Pflanze Pflanze, und wenn  
wie die Pflanze Pflanze zu jeder Zeit  
zu leben, und die Pflanze Pflanze  
militär zu jeder Zeit können, und Pflanze  
ist, dass die Pflanze Pflanze zu  
Vollständig ist die Pflanze Pflanze in Pflanze  
ist gepflanzte Pflanze. Pflanze werden Pflanze.  
Ich habe die Pflanze Pflanze 100 Pflanze  
Pflanze, die Pflanze Pflanze militär  
Pflanze zu Pflanze Pflanze und Pflanze viel







x in Bekämpfung von jugendliche Verbrechen



xx die vorstehende Grundsatzdarstellung  
wird allerdings nur dann schon, als die  
beidigen Paraphrasen in der beigefügten  
Vorlesung. Einem unvollständigen Charakter  
gesetzt. Denn nicht nur die physische  
Abweichung in zentraler Menge (für einen  
in in einem perfekten Gehirne Abnorm-  
schwierig) ist zu berücksichtigen, aber  
auch schon einzelne Neugeborene als  
einige Kinder (z. B. 17. und 18.)  
sowie Kinder als Beobachter des Zirkels  
nicht nur in der Entwicklung, sondern auch in der  
Körpergröße (z. B. 5.15 mm Länge  
von 12 - 17 mm).

[illegible]









[illegible]





Die können polymere. L. alle auffgehen:

Josephine von Wolfenbutel

a) gelblich auf dem Stamm  
Frobenius I. Empfinden I.

Karte unverändert

b) gelblich auf dem Stamm auf dem Kopf

Basalteil des Kopfes  
nicht ganz auf dem Kopf

Anteil des Kopfes  
nicht ganz auf dem Kopf

Ele

Stück des Kopfes

Stück des Kopfes

Stück des Kopfes

Stück des Kopfes

Stück des Kopfes

Carri, Stück des Kopfes

Stück

Stück 842 Stück

Stück  
Stück

Stück  
Stück

Als nächster Befundpunkt für Ziergärten im nördlichen Teil von Japan auf den Inseln in der Provinz  
 Kwantung also in der Provinz Chongling (Chongling)  
 Kwantung (Japan) 4.15. 62 u. 13. 16. 16. 16.  
 (S. 11. 18.)  
 Auf dem Baum (Buche) auf der Insel  
 Japan (Japan) Buche, auf dem Baum auf  
 und einer Ziergärten der Provinz Chongling,  
 auf Japan in der Provinz Chongling.  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)

8.3. Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)

Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)

Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)

Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)

Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)

Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)

Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)  
 Buche (Japan) Buche (Japan) Buche (Japan)

[illegible]







folgende Entwurfszettel der beiden Abkürzungen:

579

842

II. Bitte - mit Güte ist schon hin und zurück gekommen

11. Geht mit Gott und d. Ver-  
ständnis nicht zusammen.

III. 1. Frage: Wie ist die Rechtsprechung zu dem am 7. März 1900.

116 2. Inge folgte ihm in die Wald  
hütte und war in der Wald hütte.

IV. Sub Majorität folgende für  
das von mir überbrachte Manuscript  
des Tergisfeld, von der  
R/ig, ist am 1. September 1899

$$= \underline{\underline{17}}$$

\_\_\_\_\_

17.11 Die Welt ist ein riesiger Spielplatz  
zu Beginn der 19. Jh.

111  
die Welt der Zeit und der  
nicht zu trennen opfer.

VII. Subchapter C Corporation with  
gross receipts less cost of goods sold less cost of services

PX: Fall univ. F. Koffel  
voll wirt. bis zum Mergel unter  
Licht.

VIII.

1

[illegible]

7.  
 Erhoffen wir für meine Schwägerin, als sie noch  
 sitzen, sie dort schon gelobt hat, erheben, sie  
 und die Familienmitglieder des Maggost, für mich  
 den besten, faste, zurecht, für  
 (182) wird, sie in einem anderen

Ich habe die fürstliche Wohnung bekommen  
 und die Prinzessin hat sich in der Wohnung  
 zu befinden. Es ist fürstlich besetzt im Monat  
 zu werden, zu geben ist. Die Prinzessin hat  
 der Hof zu geben. Die Prinzessin hat  
 bekommen es fast mit einer sehr hohen  
 eigenen Hof, der die Prinzessin hat  
 in der Hof zu geben. Die Prinzessin hat

[illegible]

rüßig, pöcchelten sich hin und her, durch den  
 Wald durch den Wald, und die im Wald, die im Wald  
 einander zu verschlucken. Im Jahre 1842 stand  
 der für den Mann, der die ungeschickte Kunst der  
 im die geistlichen Traditionen zu versetzen  
 kommt zu sein, die dunkle, heimliche  
 "Chorpen = Ferk = Ferk = was = Mafel zu sein,  
 und ungeschickte in die "Chorpen der ungeschickten  
 nicht eingepflicht war, stand in der "Chorpen  
 die "Chorpen der "Chorpen in der "Chorpen  
 nicht mehr im "Chorpen, der ungeschickte "Chorpen

[illegible]



Für welche Stelle das Wort erhalten, was wohl den  
 Sinn in sich selbst 45. 11 und 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.





287 Udi-hi-ha von  
7'ff. Jerusalem von der König  
„Udi-hi-ha“ heißt das  
Feld, welches gegen die  
Länder der Kasi.

Udi-hi-ha Jerusalem  
gehört, welches die  
Länder Kasi-land  
in Jerusalem.

Udi-hi-ha Jerusalem  
mit Udi-hi-ha.



nigen Angehörigen der Bundeskraft gedenkt  
die für die Aktivierung von ...  
Waise gestet die ~~unfähigkeit~~<sup>Unfähigkeit</sup> der Vererbung der  
Lagerung in Bezug auf die.

1865 Konstitutionen von in militä-  
rischen Kriegszustand getretenen verfassungs-  
mäßig militärischen Einrichtungen:

[illegible][illegible]

Unter der Regierung  
Seiner Majestät des Kaisers und Königs  
**WILHELM II.**

und unter dem Rektorat des  
Professors der Klassischen Philologie  
Geheimen Regierungsrates

**DR. HANS VON ARNIM**

verleiht die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Frankfurt  
durch ihren Dekan

**DR. FRIEDRICH SCHUMANN**

Professor der Philosophie

Frau  
**Betty Schloß-Weill**  
aus Frankfurt a. M.

auf Grund ihrer Arbeit  
„Über den Einfluß des Lichtes auf einige Wasserpflanzen“  
nach bestandener Prüfung

**Titel und Würde**  
**eines Doktors der Naturwissenschaften**  
(DOCTOR PHILOSOPHIAE NATURALIS)

Vollzogen zu Frankfurt am Main  
am 5. März 1917

Unter der Regierung  
Seiner Majestät des Kaisers und Königs  
**WILHELM II.**

und unter dem Rektorat des  
Professors der Klassischen Philologie  
Geheimen Regierungsrates

**DR. HANS VON ARNIM**

verleiht die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Frankfurt  
durch ihren Dekan

**DR. FRIEDRICH SCHUMANN**

Professor der Philosophie

Frau  
**Betty Schloß-Weill**  
aus Frankfurt a. M.

auf Grund ihrer Arbeit  
„Über den Einfluß des Lichtes auf einige Wasserpflanzen“  
nach bestandener Prüfung

**Titel und Würde  
eines Doktors der Naturwissenschaften**

(DOCTOR PHILOSOPHIAE NATURALIS)

Vollzogen zu Frankfurt am Main  
am 5. März 1917

L.S.



sind Kaufleute, aber bis etwa 1700 noch so lemandert in jüdischem Wissen, daß die nächsten vier Weils alle den Chavertitel tragen durften. Um die Mitte des 18. Jahrhunderts wurden sie in Kippenheim anässig, um hier etwa 150 Jahre zu verbleiben.

Nur die literarische Tätigkeit in den ersten drei Jahrhunderten gab den Heutigen die Möglichkeit der Festlegung ihrer Blutslinie. Da die Mehrzahl ihrer Vorfahren nur als schlichte Kaufleute und Handwerker ihr Brot erwarben, erklärt sich die Seltenheit solcher Möglichkeit.

Nathan und Jeannette Weill hinterließen drei Töchter und drei Söhne, von deren Nachkommen der Komponist Kurt Weill und die Historikerin Dr. Selma Stern, jetzt Gattin von Professor Laubler, rühmlichst bekannt geworden sind.

Wesentlich kürzer ist die Ahnenlinie der Hochstetter. Wahrscheinlich heiratete ein Juda Raz, in Untergrombach um 1730 geboren, eine Schuchjudentochter in Kiedolsheim bei Karlsruhe. Nach demselben kleinen Vortagen zogen auch die Bodenheimer, die wohl aus Bodenheim bei Mainz stammend, sich an vielen badischen Orten finden. Der in Nieder-Hochstet 1773 geborene Abraham Bodenheimer nahm 1808 nach seinem Geburtsort den Namen Hochstetter an. Mit dessen Sohne Juda vermählte sich 1829 Esther Loeb aus Ebenlofen, wo ihre Vorfahren schon seit 1640 saßen und schon seit zwei Generationen den festen Nachnamen Loeb führten. Der Verfasser, der selber zu den Nachkommen gehört, weist darauf hin, daß aus der Verbindung der hochintelligenten und energischen Weill mit den lebensfrohen, künstlerisch begabten, musikalischen Hochstetters eine ausgezeichnete Erbmasse entstand. Es ist selten und daher doppelt zu begrüßen, wenn in jüdischen Familiengeschichten auch derartige biologische und erbkundliche Dinge Beachtung finden. Dr. Cz.

Ahron Marcus:

## „Jüdische Chronologie“

Heft 1

Das im Verlag Jakob M. Marcus, Frankfurt a. M. erschienene Werk verdient einem weiteren, über die Gelehrtenkreise hinausgehenden Publikum bekannt gemacht und empfohlen zu werden. Das erste Heft umfaßt die Ereignisse der biblischen und altorientalischen Geschichte von der Welterschöpfung bis zu Göra (344 v. Chr.). Der Verfasser hat aus den entlegenen Arbeiten über die Geschichte der Ägypter, Äthiopier, Babylonier, Griechen u. m. seine Nachrichten und Zahlenangaben herausgezogen, vergleicht sie mit den Zahlen, die uns in der Bibel entweder direkt überliefert oder die nach biblischen Angaben berechnet werden können, berichtigt die Zahlen der heidnischen Uebersetzungen und weist nach, daß der Bibel überall strengste Wahrheit und Zuverlässigkeit auszumessen ist. Zahlreiche Personen und Ereignisse aus der israelitischen Geschichte sind in den Stein- und Schriftdenkmälern der Ägypter und Äthiopier erwähnt. Wir finden zu unserer Ueberraschung eine fast fortlaufende Fortsetzung der israelitischen Geschichte mit derjenigen der beiden Palästina benachbarten Weltreiche.

Das Werk ist besonders allen Lehrern zu empfehlen, die biblische Geschichte zu unterrichten haben. Dr. M. K.

„Ahnentafel der Kinder des Loew Weill in Kippenheim“, verfasst von Berthold Rosenthal, herausgegeben von Alfred Sonder in Mannheim. — Privatdruck, 1935.

Das wunderbarlich gedruckte und durch Stammtafeln und Bilder illustrierte Werkchen des bekannten badischen Heimatforschers schildert die Ahnen des Nathan Weill aus Kippenheim (1828 bis 1894) und seiner aus Kiedolsheim stammenden Gattin Jeannette C. (1801 bis 1881). Die Weills sind im Mannesstamm nachgewiesen bis Juda Weill, der um 1360 in Weidderstadt lebte und sich nach dieser seiner Heimat benannte. Zwischen ihm und dem Probanden Nathan, der schon bis fast an die Schwelle unseres Jahrhunderts heranreicht, stehen dreizehn Zwischengenerationen von Weills, von denen die ersten fünf amtierende Rabbiner waren und drei Jakob hießen, der Sohn des Ahnherrn, dieses Jakobs Enkel und Urrentel. Die folgenden acht

Familienblatt  
19. 8. 35

Nr. 51

Nähen spinnen sich von hier nach der Ziedlung unseres jüdischen Volkes, die unser aller Gedanken niemals fern liegt — von Birma nach Mischmar Ha-Emel in Palästina. Und das Schicksal bescherte diesem wettzugewandten und zukunftsreudigen Dichter einen beneidenswert schönen Schluß für sein Buch — einen Schluß, der ebenso sehr in die jüdische Vergangenheit hinein wie in die jüdische Zukunft hinaus zeigt und weist. Alles blüht dort in Mandalah, nicht nur die Reisfelder und die Blumengärten — auch die Menschen. Und es ergibt sich das seltsam freundliche Geschehen, das eine Mutter und ihre jungverheiratete Tochter zu gleicher Zeit ins Wochenbett kommen. „Ach!“ sagte dem Verfasser des Buches ein Bücherwurm unter seinen Lesern, „da haben Sie sicher an den prachtvollen Schwanf in den Erinnerungen unserer Ahnfrau Stidel von Hameln gedacht, wo auch Mutter und Tochter selbender ins Kindbett kommen und im gleichen Mann ihr Wochenbett abhalten — wie dann die Magd Tante und Nichte vertauscht und der Großmutter die Enkelin, der Tochter aber die kleine Schwester zum Stillen bringt?“

„Keineswegs!“ sagte Rudolf Frank — und er mußte gestehen, daß ein eigenes jüdisches Erlebnis aus unseren Tagen — als eine kräftige jüdische Frau, die schon große Kinder hatte, wieder auf ein kommendes Kind hoffte — ihm die Anregung zu diesem prächtigen Schluß gegeben hatte. . . . Und das ist eigentlich die schönste Schlußpointe für sein Buch. Denn sie zeigt, daß die Juden in Deutschland trotz alledem und alledem Enkel sind, die in ihrem Zukunftswillen ihrer Ahnen wert sind. Besseres aber konnte uns sein schönes Buch nicht auf den Weg mitgeben als diese tröstliche Zuversicht.

Das Buch erschien auch im Verlag C. Voewe, Berlin.)

## Die Familie Weiß

AHNENTAFEL DER KINDER NATHAN  
WEILL, Sohn des Löwe Weiß in Kippen-  
heim. Herausgegeben von Alfred Sander  
(Mannheim).

Das Judentum in Deutschland blickt zurück auf seine Geschichte. Sie ist in unseren Tagen von einem unserer bedeutendsten Historiker, Asmar Elbogen, in ihren großen Zügen neu dargestellt worden, und sie hat erst vor kurzem in Leo Baed einen tiefgründigen Deuter ihrer landschaftlichen Schicksalsträume gefunden. Von solchen Gesamtdarstellungen schreitet die Betrachtung des Juden in die Vergangenheit seiner Vorfahren zurück, und auf diesem Wege geschehen Begegnungen mit Gestalten der Vergangenheit, die in unseren Tagen zu gegenwärtigem Leben erwachen.

Einen solchen Weg bedeutet diese Ahnentafel einer der ältesten jüdischen Familien Süddeutschlands und weit über den Kreis des Verwandtschaftlichen hinaus, gewinnt dieses allein schon durch seine Ausstattung (gedruckt und gebunden bei Schirmer und Malau in Frankfurt a. M.) einziartige Buch eine allgemeine Bedeutung für die jüdische Gegenwart. Der bekannte Geschichtsschreiber der badischen Judentum, Verthold Rosenthal, hat dem Buche eine Einleitung gegeben, deren Aufgabe es ist, die Schicksale der aus dem Badischen, aus Kippenheim stammenden Familie Weiß, an ihre geschichtliche Umwelt anzuschließen.

Die Beschreibung der Ahnentafel setzt mit der überragenden Persönlichkeit Nathanael



aus Barthold Krentzel :

Heimatgeschichte der  
Badischen Juden.  
Bühl 1924

II stehen in der Spitzeder Gemeinde

S. 176 in Stühlingen, Marinn Weil, wozu  
der eine Teil von der Dörle gewandt  
wird. er ist Fürstbergischer Hoffid

S. 176. 1737 Antoniell Weil in Stühlingen

S. 179 1732 Simon Weil in Donauwörth  
Bau der von Marinn Weil der Dörle

Aus Stühlingen

S. 182 1. April 1743 Aufschaffung der 7. aus  
Stühlingen. Viel erschickener Regen  
teils nach Gailingen. Randegg andere  
nach Enderdingen. Eichstetter  
Stühlingen die meisten in die Schwab

S. 186 Fam. Herrmann in Brissach 1746  
Geismar Grünburger

S. 187 18. Jahr. gelangten in Brissach durch  
Gedächtnislichkeit + Unvorsichtigkeit  
gerodten großen Ansehen + Vermögen.

S. 189 1721 Joseph H. Grünburger 4 sein Sohn David  
Juden 1629 in Kuppenheim + Friesenheim  
" 1700 " " " "

S 139 Erster Ratt. von Brund  
1740-43 Isaak Weil aus  
Wiltfeld (Bayern), Lein Schmirger,  
rater, der reiche David G<sup>u</sup>nz  
bruger in Breisach

S 147 Jakob Weil Ratt. in Brund  
1785.?

S. 166 in Donauesschingen, fester  
Gastalle J. der <sup>Familie</sup> ~~Donau~~  
Weil

S. 166 1699 Schmitt Weil +  
Schmitt Weil werden als  
Vorgesetzte in Donauesschingen

S. 175 In Stühlingen war der Name  
Weil am zahlreichsten. Mtz  
Meir Weil (Maliaram) liess sich nach  
1652 in Stühlingen nieder, er war der Grossvater  
des Ratt. Oberleutnants Nathan

I Kabb Jakob Weil 15. Jähr in Nidberg  
Nachtessen an der in Rode  
alters 17 Jähr in Nidberg  
S. 43

I 130 Jähr in Lkuchen. Nege  
gelangen am Kollhof und  
Friedhof in Schmickheim angelagt  
S. 134 im 17 Jähr.

Jeder bin Kippst. + Friesenheim  
während der nach dem 30. Jähr. Krieg

I 132 Kabb Jost Gintzburger socht  
in der Haus. Kollhofen von  
Bollweiler nach Schmickheim  
sein Nachfolger sein Schmick  
20 Jähr Kabb. Lampenman von  
aus Lichtman

S. 194

III

Emmanuel Morse Heyl in  
Kippenheim ~~Absterben seiner Mutter~~  
Ihr Mann <sup>1758</sup> flieht im Stiefsohn  
des Landrathens Vasanael Heil  
in Arlsruhe, war von Stuhlengen  
nach Kippenheim übergesiedelt,  
jetzt Wannert Emmanuel Heyl

S. 195

Emmanuel Heil, Sohn des Kreisrathes  
Vasanael Heil, wird Lehrer in Rastatt.

S. 196

Jannikmann in Kippenheim Heil

S. 197

1664 Loorach Juden Schutzbefehl  
Seit 1670 Trüchhof in Loorach.

S. 199

1686 Löwel in Landern Einwohner  
bar Morse aus Karlsruhe wurde

S. 201

1709 in Keggenheim Absterben Heil  
Zu Landern sind um 1700 keine  
Juden nachweisbar. Vermuthlich waren  
sie während der Einfälle der Franzosen  
geflohen. 1716 erhielten 1 Familie  
in Loorach Schutz, es waren geflohen  
seits Vertriebene aus der Schweiz. Zu

In den folgenden Jahren driften sich  
 einzelne Familien, meist Einwanderer  
 aus dem Elsass im Eichstetten,  
Thuringen, Kirchen, Geffingert Thuringen  
 niederlassen. Fast alle waren Freunde  
 oder Verwandte des Joseph Grünwanger in  
Breinsach. In Rücksicht auf die mit der  
 markgräflichen Regierung ihre Aufnahme  
 & war für den Eingang des Schmiedes  
 verantwortlich. Erst war ihr Oberherr  
 In einer im Besitze der vor. Herrn in  
Eichstetten Gefinllichen Wt. Runde von  
 1721 werden die Verdienste Joseph  
Grünwangers gepriesen: S. 1203

Familienmitglieder der oberländig.  
Weil, Block

S. 203 Georg Abt Kabbe Linnel Weil  
 aus Papfoltweiler 1720.2)

S. 204 Die oberländische & schlugen als  
Schultheiss den Hof des Joseph  
Grünwangers David. vor. es wurde gebilligt.

S. 205 David Grünwanger 1733 Fruchtstand

- IV <sup>David</sup>
- S. 221 seit 1797 Schultze's Gmünderberger
- S. 221 1753 David Gmünderberger hat 1753  
 eine kath. Kirche über + lebte seitdem  
 als Zollverwalter in Gmünd (Schwaben)
- S. 221 1749 Rabbi Isaak Weil v. vor 1687 in  
 Stühlingen geboren, kam <sup>mit 20 Jahren</sup> dann nach  
 Fürtth, dann nach Bay., später nach  
~~Heil~~ Mett dann Frankfurt, und  
 in Offenbach Rabbiner, dann wieder  
 Bay. 1745 Rabbiner in Mühlingen  
 (Schwaben), dann Oberrabbiner in  
 Karlsruhe. 2. März 1769 gest. in Pöschel  
 auf einer Reise.
- S. 223 Der älteste Sohn von Oberm. Isaak Weil  
 Gedächtnis bekannt unter dem Namen  
 Tia Weil, wurde sein Amtsnachfolger in  
 1740 Karlsruhe. Studierte in Bay., war Rabbiner  
 in Ulitz (Böhmen). Starb am 10. Okt. 1805  
 in <sup>Kett.</sup> Ulitz.
- S. 224 1797 wird Tia <sup>Kett.</sup> Weil's Sohn, Rabbiner.  
 Abraham Weil Rabbiner im Oberlande Hildesheim







**End of Steinberger Family Collection**

---